



**Dr. Vera Schrade**  
 Wie wir mit Hunden glücklich werden

**Stress beim Hund**

- ▶ Ursachen
- ▶ Wechselwirkungen
- ▶ Trainingsansätze

**HAARLINGS**  
 Dr. Wieland Beck  
 TV-Tierarzt  
 Entwicklung, Nachweis, Bekämpfung

# Boston Terrier

## RASSEPORTRÄT



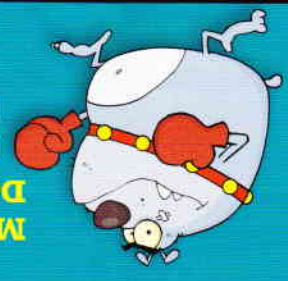
**Kuschelmuffel**  
 Warum Hunde schmusen lernen sollten



**Prominente mit Hund**  
 Guido Maria Kretschmer  
 Sky & Mirja du Mont  
 Charlotte Link



**Freizeit**  
 Hunde-Krimi-Wanderung



**Michael Frey**  
**Dodillet**  
 Dr. Jekyll & Mr. Hyde



**Forschung**  
 Wie Hunde denken

Rasse-Spezial:  
Schnauzer, Zwergschnauzer  
& Riesenschnauzer

40



## Freizeit & Natur

Vier-Pfoten-Krimi im Norden Berlins

48

## Hundstage

Michael Frey Dodillet: Dr. Jekyll und Mr. Hyde

52

## Forschung & Wissen

Wie Hunde denken

54

## Leserseiten

- Lesertoros & Leserbriefe
- Gewinner, Rätsel-Auflösungen

58

## Hundeleben

- Horoskop
- Fräulein Rotmeyer berät

60

## Rätsel

- Rasserätzel: 3x Buch „Frischfütterung“ zu gewinnen!
- DNA-Test für Mischlingshunde gewinnen
- Preisrätzel: 5x Buch „Hundetreundliche Hotels“ zu gewinnen!

62

## hundeschau Partner

- Rubriken
- Vorschau
- Impressum

66

5x  
Buch  
„Hundetreundliche  
Hotels“ zu  
gewinnen!



Wie Hunde  
denken

54



Vier-Pfoten-Krimi  
im Norden Berlins

48



# Vier-Pfoten-Krimi im Norden Berlins

In den Rieselfeldern von Hobrechtstfelde im Norden Berlins wurde ein Leichnam gefunden. Zum Glück nur ein fiktiver, aber bei den Krimi-Touren der „Dog Event Agency – Berlin mit Hund“ werden fast so wie in echten Kriminalfällen Beweise sichergestellt und knifflige Aufgaben gelöst.

Text und Fotos: Carolin Hlawatsch

Noch ist unklar, was passiert ist. Es deutet jedoch alles auf einen Mord hin. Nun liegt alle Hoffnung auf den vielen Spürnasen und den dazu gehörigen zweibeinigen Detektiven, die den Fall aufklären sollen. Gespannt lauscht die Gruppe den Worten von Melanie Knieß, Inhaberin der „Dog Event Agency“

Die Berliner Polizei deutet jedoch alles auf einen Mord hin. Nun liegt alle Hoffnung auf den vielen Spürnasen und den dazu gehörigen zweibeinigen Detektiven, die den Fall aufklären sollen. Gespannt lauscht die Gruppe den Worten von Melanie Knieß, Inhaberin der „Dog Event Agency“ zur Obduktion gebracht wurde.

**D**





Vorbei an Hochland-  
Hobrechtsfelde bei  
die Rieselfelder im  
Naturpark Barnim



Den Hundekrimi spielen wir aber meistens in den Hundeauslaufgebieten im Grunewald oder im Forst Jungfern-  
heide“, berichtet Melanie Knies.  
Dieses Mal hat die ausgebildete  
Touristikfachwirtin die Rieselfeld-  
landschaft bei Hobrechtsfelde im Na-  
turpark Barnim als Krimi-Schauplatz  
ausgewählt. Obwohl wir nur 16 Kilo-  
meter von der Innenstadt entfernt sind,  
kommt es uns vor, als wären wir in  
dem weitläufigen Natur- und Naher-  
holungsgelbte weitab vom Trubel. Nur  
selten begegnen wir anderen Spazier-  
gängern auf den gut ausge-  
schuldeten und angelegten  
Wegen. Startdessen wan-



oder anders gesagt, einen Hundekor-  
beurteil für alle Fälle – in dem sich noch  
ein Leckerli für den Hund und auch  
eines für den Halter befindet.  
Nachdem die Spielregeln für den Hun-  
dekrimi erklärt sind, geht es endlich  
los. Alle sind froh, sich nun zügig  
warmlaufen zu können, denn der Win-  
terwind weht lausig kalt durch die Rie-  
selfelder von Hobrechtsfelde im Nor-  
den Berlins. Die Hunde-Abenteurer und  
Kudel-Spaziergänge von „Berlin mit  
Hund“ finden immer wieder an ande-  
ren Orten in und rund um Berlin statt.

### Krimi-Schauplatz

cy – Berlin mit Hund“, die den Hunde-  
krimi einleitet, während sich die Hun-  
de zur Begrüßung beschneüfeln. Unter  
den Teilnehmern sind sowohl alte Ha-  
sen, die schon viele Hunde-Abenteurer  
mitgemacht haben, als auch Neulinge,  
die sich noch etwas verunsichert fra-  
gen, ob ihr Hund für diese Veranstal-  
tung überhaupt geeignet ist. „Es geht  
hier nicht darum, was der Hund kann  
oder nicht. Es kommt einfach darauf  
an, gemeinsam Spaß zu haben, den  
Hunden neue Reize zu geben und mit  
Angewandten nach Hause zu gehen“,  
mildert Melanie Knies den Leistungs-  
druck. Sie überreicht jedem der zwölf  
Teilnehmer ein Willkommens-Türchen,



Der nächste  
Hinweis:  
Die Gruppe  
rätselt  
gemeinsam



Dem Mörder auf  
die Spur: Führt  
die Fahrt etwa  
ins Wasser?



DOG EVENT AGENCY – BERLIN MIT HUND

**Melanie Knies** gründete vor vier Jahren die Agentur „Berlin mit Hund“. Die gebürtige Braunschweigerin und gelernte Touristikfachwirtin war vorher viel als Reiseleiterin unterwegs und suchte danach in Berlin nach etwas mehr Beständigkeit. Als Touristenführerin zu arbeiten erschien ihr wenig vielversprechend, da es davon in Berlin schon mehr als genug gibt. So kam sie als Hundehalterin auf die Idee, Touren für Hundebesitzer anzubieten. Heute buchen Hundefreunde aus ganz Deutschland ihre hundereundlichen Sightseeing-touren, bei denen die Interessen der

Berlin-Besucher und ihrer Vierbeiner unter einen Hut gebracht werden. Statt Museum oder Kur'damm stehen die vielen Berliner Parks, Gewässer oder andere interessante Treffpunkte der Berliner Hunde-Szene auf dem Programm. Doch auch für die Hundehalter aus der Hauptstadt hat Melanie Knies ein breites Angebot parat, das sie durch immer neue Ideen erweitert. Dazu gehören neben den Krimi-Touren auch Schatzsuchen, Joggingtreffs, Hundewanderungen und sogar Speed datings für Singles mit Hund. Weitere Informationen auf: [www.berlinmithund.jimdo.com](http://www.berlinmithund.jimdo.com)

der wir an schottischen Hochlandrindern und Wildpferden vorbei, die dort durch Äsen das Gebiet vor dem Zuwachsen mit Sträuchern und Bäumen behaltene Waldlandschaft erhalten. Mitteilend in der Natur entdecken wir dort auch immer wieder Skulpturen, die im Rahmen des Projekts „Steine ohne Grenzen“ als Symbole für Frieden und Menschlichkeit von Künstlern in und um Berlin aufgestellt wurden.



Pudel-Mix  
Loomie hat  
ein weiteres  
Beweisstück  
erschnuppert

Mordfall aufklären

Doch zum Bewundern der Skulpturen bleibt den Teilnehmern des Hundekrimis wenig Zeit. Schließlich gilt es in zwei Stunden einen Mordfall aufzuklären. „Man kann ja zu einem anderen Zeitpunkt noch mal zum Spazierengehen hierher kommen“, meint eine Teilnehmerin ganz im Sinne von Melanie Knies, die mit ihren Veranstaltungen auch Anregungen für neue Wanderrouten geben möchte. „Mein Hund liebt es im Rudel zu laufen und außerdem lerne ich so immer wieder neue Ecken kennen“, begründet Heike Brodersen ihre Teilnahme. Seit drei Jahren macht sie zusammen mit ihrer siebenjährigen Cairn-Terrier-Hündin Cathy regelmäßig bei den Veranstaltungen von „Berlin mit Hund“ mit und erlebt dabei immer noch Überraschungen. „Was passiert denn jetzt?“, fragt sie, als Melanie Knies ihr einen Zettel auf den Rücken klebt. Darauf steht der Name einer Hunderasse. Auch alle anderen Teilnehmer bekommen eine Rasse auf den Rücken gepappt. „Das ist erstmal zum Warmwerden“, erklärt Melanie Knies, die so die Teamarbeit anregen will. Jeder muss herausfinden, welche Hunderasse auf seinem Rücken steht, indem er Anderen Fragen stellt. Die Tipps geben. Während die Menschen rätselfeln und miteinander ins Gespräch kommen, haben die Hunde schon längst Freundschaften geschlossen. Nun wird es Zeit für die erste der acht Aufgaben, durch deren Lösung sich die Gruppe einen Hinweis auf den Mordfall erarbeiten kann. Beim „Menschenparcours“ stellen sich alle Teilnehmer

Fährte aufnehmen

Weiter geht es durch einen Kiefernwald, auf dessen Lichtung sich ein Ausblick auf das Gut Hohenrechtfelde ergibt, das ein Café und ein Besucherzentrum in historischem Ambiente beherbergt. Die Krimi-Tour führt aber nur entfernt daran vorbei – also wieder ein Grund, ein weiteres Mal zum Hundespaziergang wie derzukommen. An einer Weggabelung steht die nächste Krimi-Aufgabe an: Pantomime mit dem Hund. Sabrina Rocholl schaut auf das Blatt, das die Veranstalterin ihr hinhält. Darauf steht das Wort „Sitzplatz“. Ihre zweiteinhalbjährige Mischlingshündin Wanda stellt das perfekt dar, nur die Gruppe rät sich schwer beim Erraten des Begriffs. Immer wieder geht Wanda brav auf Handzeichen in die Sitz-, dann in acht andere Hundeschauzen ihr dabei acht andere Hundeschauzen ihr dabei! Die Gruppe ist auf der richtigen Spur und nimmt schon bald die Fährte auf



Gemeinsam durch den Parcours: Die Teilnehmer versuchen die nächste Krimi-Aufgabe zu lösen

Fotos: Panthermedia.net/Alan Bengte, Carolin Hiawatsch (7)

**14. März**  
**Auf Schusters Pfoten –**  
 Quer durch die USA  
 Start: 11:30 Uhr  
 Treffpunkt: Parkplatz an der Burg  
 in Storkow  
 Dauer: ca. vier Stunden, 12 km  
 Stationen: Storkow, Philadelphia,  
 Türkenberge, Neu Boston,  
 Binnendüne, Storkower See  
 Anmeldung bei Melanie Knies,  
 Tel. +49 (30) 60937771, Mobil: +49 (177)  
 7986090, E-Mail: mail@berlinhund.de,  
 Intern: www.berlinhund.jimdo.com/ anmeldung/

**Wanderung**

Dauer: drei Stunden inkl. Picknick  
 Teigel  
 Wegs, Abzweig Bernauer Straße/  
 Treffpunkt: am Ende des Kamener  
 Start: 11:30 Uhr

**22. Februar und 19. April**  
**Schatzsuche im Norden Berlins**

Dauer: drei Stunden inkl. Picknick  
 Teigel  
 Abzweig von der Bernauer Straße/  
 Treffpunkt: Ende Kamener Weg,  
 Start 11:30 Uhr

**17. Mai**  
**4Poten-Krimi im Norden Berlins**

Dauer: drei Stunden inkl. Picknick  
 Ecke Köigsallee  
 Treffpunkt: Parkplatz Hüttenweg/  
 Start: 11:30 Uhr

**22. März**  
**4Poten-Krimi im Grunewald**

**Krimi-Touren**



Die Hunde ruhen sich aus



Zum Abschluss gibt es stets ein Picknick

Nach dem Picknick wandert die Gruppe gemeinsam zum Parkplatz zurück. Der dreifährige Magnus und die vierjährige Gioia springen ins Auto. Als Hunde der „Krimi-Chefin“ sind aus den beiden ehemaligen Straßenhunden aus Sardinien inzwischen geübte Spürnasen geworden. Melanie Knies kündigt noch das nächste Abenteuer an, an dem Interessierte wie immer unverbindlich teilnehmen können. „Wie wäre es mal mit einer Schatzsuche im Grunewald?“, fragt sie in die Runde. Einige Berliner Teilnehmer planen die nächste Tour in ihrem Terminkalender ein. Die Hundebesitzer, die nur Urlaub in der Hauptstadt machen meinen: „Schade, dann sind wir schon wieder zu Hause. Was wäre das toll, wenn es solche Abenteuer auch bei uns geben würde.“

Die zweibeinigen Detektive können sich allerdings noch nicht so ganz vom rätselhaften Fall lösen. „Da hätten wir doch auch eher drauf kommen können“, meint ein Teilnehmer. Zwei weiteren empfehlen sich aktuell angesagtere Krimi-Lesestoffe und wieder andere begutachten noch mal die raffinierten Beweisstücke aus Melanie Knies Krimi-Fundus. „Das hat großen Spaß gemacht. So habe ich diesen Tag mal komplett meinem Hund gewidmet, ihn mal wieder durchatmen lassen, nach all der Aufregung im Großstadtdschungel“, sagt Petra Zeile, die aus Reutlingen kommt und mit ihrer Yuma zwei Wochen Urlaub in Berlin macht.

Zur Belohnung für den gelösten Fall wartet auf die Teilnehmer anschließend ein Picknick. „Na das tut jetzt gut“, raunt die Gruppe, als die Organisatorin die Thermoskannen mit heißem Tee auspackt. Während Petra Zeile genusslich das Heißgetränk schlürft, liegt ihre dreifährige Hündin Yuma, ein Samojede-Malamut-Mischling, zusammengerollt im Gras und schläft. Die Krimi-

**Gemeinsames Picknick**

den nächsten Begriff auf. „Liegt dahinten vielleicht ein weiterer Hinweis auf den Mordfall?“, fragt Melanie Knies, nachdem alle Hunde und Menschen die Aufgabe gemeistert haben. Und tatsächlich, auf einer Bank liegt ein rotes Buch. Könnte das was mit dem Verbrechen zu tun haben? Die vierbeinigen Kommissare sind als Erste an der Bank und schnappen sich das Beweisstück. Dann werfen die dazugehörigen Inspektoren einen Blick in das Buch und entdecken darin eine Haarlocke. „Bringt doch noch mal das Portemonnaie“, rufen zwei Teilnehmer. Die Gruppe grübelt und versucht zu kombinieren.

Nach jeder weiteren Aufgabe kommen sie der Lösung näher. Dabei müssen die Hunde roben, schnüffeln, ballancieren und sich dabei mal mehr und mal weniger konzentrieren. Nach gut zwei Stunden steht fest: Es kann nur einen Mörder geben. Wer das ist und was sich genau zutragen hat, wird an dieser Stelle nicht verraten, denn die Hunde-Krimi-Touren von „Berlin mit Hund“ sollen ja spannend bleiben. Pro Abenteuer-Termin bereiter Melanie Knies einen neuen Kriminalfall vor.